

II—2903 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1457/J

1977 -11- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. SCRINZI, DR. STIX
an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Resolution des Gemeinderates von Bruneck/Südtirol betreffend
die Nichtanwendung der Doppelsprachigkeitsbestimmungen im Postamt von
Bruneck

Der Gemeinderat von Bruneck hat am 1. September 1977 einstimmig eine
Resolution beschlossen, mit welcher gegen die Mißachtung der Bestimmungen
über die Zweisprachigkeit im Postamt dieser Südtiroler Stadtgemeinde Pro-
test erhoben wird. Die Mißstände, gegen die sich der Protest des Gemein-
derates richtet, bestehen konkret darin, "daß im Postamt in Bruneck teilweise
Personal eingesetzt wird, das der deutschen Sprache nicht mächtig ist;
daß sich auch doppelsprachige Angestellte vielfach weigern, gegenüber An-
gehörigen der deutschen Volksgruppe die deutsche Sprache zu gebrauchen und
sogar auf deutschsprachige Anfragen am Postschalter nicht in der Sprache
der Partei, sondern nur in italienischer Sprache antworten, und daß im
Postamt gewisse Vordrucke weder in deutscher Sprache noch in doppelsprachiger
Fassung verfügbar sind."

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Bruneck hat die gegenständliche Resolution
auch österreichischen Parlamentariern übermittelt, und es darf somit ange-
nommen werden, daß diese auch dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegen-
heiten vorliegt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre Stellungnahme zu der in der Resolution des Gemeinderates
von Bruneck aufgezeigten Problematik?
2. Wurde diese Resolution bereits zum Anlaß genommen, um gegenüber
Italien auf die Einhaltung der hier geltenden Bestimmungen zu
dringen?